

BV für Staatssicherheit
Abteilung XV

Leipzig, 09. Jan. 1985
ba-rö

Begründung der Notwendigkeit des Anlegens einer OPK

1. Angaben zur Person

Name, Vorname:
geb. am, in:
wohnhaft:
Beruf:

[REDACTED]
[REDACTED]
4600 Dortmund 50, [REDACTED]
Jurist;

Tätigkeit:
Arbeitsstelle:
pol. org.:
Familienstand:
Kinder:
op. Perspektive:

[REDACTED]
Doktorand
SPD
ledig
keine
P-IM

2. Herkunft des Hinweises und bisherige Bearbeitungsschritte

Der Vater der Zielperson wandte sich im März 1983 an den IM "Bornheim" mit der Bitte, seinen Sohn bei notwendigen Archivstudien im Staatsarchiv der DDR behilflich zu sein. Der Vater, [REDACTED] (erfaßt Gen. Barthel) ist [REDACTED] Vorstandsmitglied der Firma [REDACTED], einem Tochterunternehmen des [REDACTED] Konzerns. [REDACTED] erarbeitet z. Z. seine Dissertation zum Thema: [REDACTED]

[REDACTED]. Unterstützt wird er dabei durch die [REDACTED] Stiftung, [REDACTED]

[REDACTED]. Ausgehend von den Anforderungen der Zielperson wurde der IM "Sebastian" zur Bearbeitung des [REDACTED] geworben und in einer operativen Kombination an die Zielperson angeschleust. Das war möglich, da sich der [REDACTED] vom 08. 10. bis 04. 11. 1984 in der DDR aufhielt und seine Archivstudien realisierte. In diesem Zeitraum wurde durch IM "Sebastian" ein Freundschaftsverhältnis zur Zielperson aufgebaut und es gelang, ein ausführliches Personendossier zum [REDACTED] zu erarbeiten.

3. Operative Arbeitsergebnisse, die das Anlegen der OPK begründen

Die [REDACTED] jährige Zielperson durchlief bisher einen geradlinigen Entwicklungsweg. Er besuchte bis zur 6. Klasse die Grundschule, wechselte dann auf das Gymnasium. Dort erhielt er eine humanistische Ausbildung, die eine breite Sprachausbildung einschloß. So erlernte er die Sprachen [REDACTED] und [REDACTED]. Maßgeblich

■ tritt bescheiden auf. Er ist sich seiner beruflichen Karriere sicher und daraus resultiert auch sein gesundes Selbstbewußtsein. ■ redet und argumentiert gern, reagiert sehr stark sozial und denkt stets in historischen Kategorien. Es ist zu spüren, daß er bewußt zielstrebig für seine eigene Zukunft arbeitet. ■ tritt äußerlich "gut bürgerlich" auf und bevorzugt hinsichtlich Kleidung und Umgang höchstes Niveau. Trotz mehrerer Gelegenheiten trank er nie mehr Alkohol als er vertrug.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] Die berufliche Perspektive des [REDACTED] ist noch offen. Absichten bestehen für eine künftige Tätigkeit in den Gewerkschaften, im Parteiapparat der SPD oder im Hochschulwesen.

3. Perspektive und weitere Bearbeitung der Zielperson

Die Bearbeitungswürdigkeit der Zielperson ist nach den vorliegenden Arbeitsergebnissen gegeben.

Aufgrund der objektiven Faktoren, wie dem eingeschlagenen Entwicklungsweg, der mehrseitigen Förderung, des Hinterlandes im Elternhaus sowie den subjektiven Faktoren wie Leistungswillen, Zielstrebigkeit, Leistungsvermögen, politische Aufgeschlossenheit ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß der [REDACTED] später einmal in eine operativ interessante Spitzenfunktion aufsteigt.


Aus diesem Grunde wird die Bearbeitung als P-IM vorgeschlagen.


Z. Z. ergeben sich Bearbeitungsmöglichkeiten durch

- den Einsatz des IM "Sebastian" in der DDR und im Operationsgebiet,
- die Nutzung von IM-Verbindungen der HV A XI/B.

Zur Konkretisierung der weiteren Bearbeitung der Zielperson wird ein gesonderter Operativplan erarbeitet.

Bestätigt:
Referatsleiter


Berger
Major


Barthel
Hauptmann